

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 04.08.2019

Betreff: Antrag

FW – Antrag: Verbot von Schottergärten

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Magistrat zu beauftragen, ein Konzept zu erstellen um zu verhindern, dass insbesondere für Neubaugebiete sogenannte Schottergärten überhandnehmen.

Die Freien Wähler fordern in diesem Konzept dreierlei:

Erstens soll im Rahmen der Aufstellung von neuen und der Änderung von bestehenden Bebauungsplänen eine naturnahe Gartengestaltung festgeschrieben werden. Ein Passus zu dieser Vorgabe könnte lauten: „Der Vorgarten ist zu begrünen und darf nicht versiegelt werden. Ausnahmen bilden Stellplatz-, Carport- und Garagenzufahrten sowie Hauszugangswege.“

Zweitens sollen lediglich bestehende Schotter- und Steingärten aus Rechtsschutzgründen Bestandsschutz haben.

Und drittens soll die Verwaltung beauftragt werden, mit dem Wetteraukreis eine Regelung zu finden, wie gegen Verstöße dieses Gebots vorgegangen werden kann.

Begründung:

Die viel diskutierten Stein- und Schottergärten sind nach wie vor auf dem Vormarsch. Abgesehen vom ästhetischen Aspekt, hat Bodenversiegelung aber unmittelbar Auswirkungen auf den Wasserhaushalt.

Regenwasser kann nicht mehr versickern und die Grundwasservorräte füllen sich nicht auf. Gleichzeitig

Freie Wähler Karben

kann die Kanalisation die abfließenden Wassermengen nicht aufnehmen und es kommt zu Überschwemmungen. Außerdem leidet das Mikroklima, weil auf versiegelten Böden kein Wasser verdunstet und somit nicht zur Kühlung der Luft beitragen kann. Das betrifft besonders die Abkühlung über Nacht.

Dazu wird die Bodenfruchtbarkeit massiv beeinträchtigt. Pflanzen und Samen gehen nachhaltig zugrunde und können so ihre Aufgabe, die Neubildung von fruchtbaren Böden, nicht erfüllen. Steingärten fördern zudem das Insektensterben, wenn Pflanzen als Nahrungsgrundlage entfallen.

Wir brauchen eine Gartengestaltung die unkompliziert ist, schnell wächst, Fläche bewuchert und nicht viel Pflege braucht – und natürlich schön aussieht!

Es beginnt mit der Analyse des Standortes: Ist er schattig oder sonnig? Welche Bodenverhältnisse herrschen, wie sind die Lichtverhältnisse und welche Fläche möchte ich gestalten. Mit diesen Informationen und gerne auch einem Foto gehen Sie zum "Gärtner ihres Vertrauens" und es sollte einer fachgerechten Beratung nichts mehr im Wege stehen.

Im Pioneer-Park (Hanau) entsteht auf dem Gelände einer ehemaligen US-Kaserne Wohnraum für bis zu 5.000 Menschen. Dort hat die Stadt Steingärten strikt verboten.

Auch die Hessische Umweltministerin (Priska Hinz) ruft Hessens Städte und Gemeinden dazu auf, sogenannte Schottergärten zu verbieten.

Definition Schottergärten:

Ein Schottergarten ist eine großflächig mit Steinen bedeckte Gartenfläche, in welcher Steine das hauptsächliche Gestaltungsmittel sind. Pflanzen kommen nicht oder nur in geringer Zahl vor, wenn, dann oft durch strengen Formschnitt künstlich gestaltet. Als Steinmaterial kommen häufig gebrochene Steine mit scharfen Kanten und ohne Rundungen zum Einsatz (Schotter); für den gleichen Stil können aber auch Geröll, Kies oder Splitt verwendet werden. Der Begriff dient der Abgrenzung von klassischen Stein- und Kiesgärten, bei denen die Vegetation im Vordergrund steht, und wurde in diesem Sinne durch Studien, Medien und Initiativen geprägt.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben